



Chemische Fabrik
JAKOB RITTER
GmbH & Co. KG



Erste deutsche Spezialfabrik
für Schwefelschnitten
Hersteller von Fassstüldichte
Marke >>RITA<<

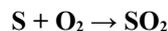
Stand Mai 2019

Schwefelschnitten

Allgemeine Information:

Die Schwefelschnitten werden eingesetzt zur Trockenkonservierung und finden Anwendung bei Besitzern von Holzfässern, bei Imkern und in Gewächshäusern.

Durch das Abbrennen der Schwefelschnitten entsteht gasförmiges Schwefeldioxid, welches eine keimabtötende Wirkung auf Hefe, Pilze und Bakterien hat. Die Zellmembran der Organismen wird zerstört und der Stoffwechsel, wie auch die Aktivität von Enzymen gehemmt.



Die Schwefelschnitten werden verwendet, um z.B. leerstehende Holzweinfässer zu konservieren. Zum Schwefeln (weitere Bezeichnungen sind Einschweifeln, Einschlag, Einbrand oder Leerfasseinbrand) werden die benötigten Schwefelschnitten, welche sich nach dem Fassvolumen richten (siehe Tabelle unten), auf einen unbeschichteten, zinkfreien Draht in das Holzfass gehängt und angezündet. Soll das Fass länger konserviert werden, so muss der Vorgang des Einschweifeln nach 4 - 6 Wochen wiederholt werden. Aus diesem Grund ist das Schwefeln besonders bei kurzen Leerständen bis zu etwa 6 Monaten beliebt. Soll das Holzfass wieder befüllt werden, ist es vorher zu reinigen.

Anwendung:

Die Schwefelschnitten werden auf einem Draht in das Fass gehängt und angezündet.

Reizend!

Achtung es entsteht gasförmiges Schwefeldioxid ! Nicht einatmen. Siehe Sicherheitsdatenblatt

Empfohlene Dosierung:

	Fassvolumen			
	300 l	600 l	1000 l	3000 l
Anzahl Schnitten	2	3	4	4 – 7

Chemische Fabrik
Jakob Ritter GmbH & Co. KG
Napoleonsgasse 9
D-76831 Göcklingen

Telefon: 0049-6349 - 9959410
Fax: 0049-6349 - 9959411
Email: info@jakob-ritter.de
Internet: www.jakob-ritter.de

Bankverbindung
VR Bank Südl. Weinstraße-Wasgau eG
IBAN: DE78 5489 1300 0061 2402 09
BIC: GENODE61BZA

USt.-IdNr.
DE 148 921 649

Lagerung:

Kühl und Trocken lagern. Vor UV-Licht schützen. Von Kindern und entflammaren Substanzen fernhalten.

Aufbau der Schnitten:

220 mm x 30 mm

Die Schwefelschnitten sind mit einem Loch versehen, damit sie an dem Einbranddraht aufgehängt werden können.

Die Schwefelaufgabe befindet sich auf einem nicht brennbaren Trägerpapier (Asbest frei).



Es gibt 2 Arten von Schwefelschnitten :

Die Schwefelschnitten Nr. 9 nicht tropfend haben eine geringere Schwefelaufgabe von etwa 4 g. Das heißt beim Verbrennen entstehen etwa 8 g Schwefeldioxid. In einem 500 g Bündel sind 80 – 100 Schnitten enthalten.

Die Schwefelschnitten Nr. 1 tropfend haben eine größere Schwefelaufgabe von etwa 6 g. Deshalb kann der Schwefel beim Verbrennen der Schnitte vom Papierstreifen heruntertropfen. Es ist sinnvoll unter die brennenden Schwefelschnitten eine entsprechende Aufgabe zu legen. In einem 500 g Bündel sind 60 – 80 Schnitten enthalten.

Weitere Informationen sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.